



SITZUNGSVORLAGE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 4

**ÖPNV/Regionalbusverkehr;
Antrag der ÖDP-Fraktion vom 14.09.2015 zur Erweiterung des MVV-
Gebiets in den östlichen Landkreis**

Anlage(n):
Antrag der ÖDP-Fraktion.

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Georg
Gutt

Zi.Nr.:

Tel. 08122/58 1238
georg.gutt@lra-ed.de

Erding, 24.09.2015
Az.:

**Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am
12.10.2015**

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Kosten für Integration der eigenwirtschaftlich betriebenen Buslinien in den MVV Tarif müssen für jede Linie einzeln untersucht werden. Eine pauschale Aussage ist hier nicht möglich.

Die Kosten für die Integration der Bahnlinie München - Mühldorf (Halte Hörlkofen, Walpertskirchen, Thann-Matzbach, Dorfen) in den MVV-Tarif würden jährlich grob geschätzt 600.000 Euro betragen. Dazu kämen einmalige Kosten für ein Gutachten in Höhe von mehr 60.000 Euro.

Beschlussvorschlag:

Vorlagebericht:

Im östlichen Teil des Landkreises sind die meisten und wichtigsten Buslinien in den MVV-Tarif integriert.

Ausnahmen sind einige öffentlichen Buslinien, die überwiegend der Schülerbeförderung dienen, eine neue Stadtbuslinie in der Stadt Dorfen und die Ortsbuslinie in Taufkirchen.



LANDKREIS
ERDING

Nicht in den MVV-Tarif integriert ist im Landkreis auch die Bahnstrecke KBS 940 (München - Markt Schwaben - Dorfen - Mühldorf). Betroffen sind die Halte Hörlkofen, Walpertskirchen, Thann-Matzbach und Dorfen, obwohl dieser Teil der Strecke im Tarifgebiet des MVV liegt.

Bereits am 27.03.2006 hat sich der Strukturausschuss mit der Ausweitung des MVV-Tarifs auf dieser Bahnlinie bis Dorfen befasst. Es wurde in der Sitzung das Gutachten des MVV vorgestellt, das zum Ergebnis kam, dass der Landkreis bei einer Integration mit laufenden Kosten (Stand September 2005) von jährlich ca. 406.000 € zu rechnen ist. Dazu wären einmalige Kosten von ca. 100.000 € für die Ausstattung der vier Halte mit Fahrkartenautomaten, Entwertergeräten und Vitrinen gemäß MVV-Standard gekommen.

Das Gutachten des MVV hat 2005 knapp 60.000 € gekostet.

Ein Hochrechnen der Zahlen von 2005 auf 2015 ist nur sehr ungenau. Grob geschätzt würden die Kosten für die Integration aktuell etwa 600.000 € pro Jahr betragen.

Diese Größenordnung ist im Hinblick auf die Kosten der Integration der Bahnstrecke zwischen Wasserburg und Tulling realistisch.

Nach dem bisherigen Verhandlungsstand muss der Landkreis Rosenheim für die 10,5 km Strecke und ca. 1.000 Fahrgäste jährlich ca. 200.000 € an die Bahn bezahlen.

Im Landkreis Erding geht es um 26 km Strecke und ca. 3.000 Fahrgäste.

Im Zuge der Gespräche im Jahr 2006 wurde von Seiten der Südostbayernbahn ausgeführt, dass sie aber die durch eine Integration zu erwartenden Fahrgäste in der Hauptverkehrszeit (HVZ) gar nicht aufnehmen könne, da wegen der vorhandenen Bahnsteigkanten in der HVZ keine weiteren Wagen an die Züge angehängt werden können. Die bisherigen Züge seien ohnehin an der Grenze der Aufnahmefähigkeit, obwohl sie in der HVZ durchgängig als Doppelstock (10 Wagen und 2 Loks) fahren würden. Zusätzliche Züge seien wegen der Eingleisigkeit der Strecke nicht möglich. Kapazitäten könnten daher allenfalls in der Nebenverkehrszeit ausgeweitet werden. Hier ist das Angebot aber ausreichend und eine Steigerung der Fahrgastzahlen weniger zu erwarten. Eine Anfrage bei der SOB hat ergeben, dass sich an dieser Sachlage in der Zwischenzeit nichts geändert hat.